



# WEYREGGER

## GEMEINDENACHRICHTEN

Postentgelt bar bezahlt

AMTLICHE MITTEILUNG

An einen Haushalt

Folge 17/2004



***Geschätzte Weyreggerinnen!  
Geschätzte Weyregger!  
Liebe Jugend!***

Informationen aus aller Welt werden uns täglich ins Haus geliefert. Das Geschehen in der eigenen Gemeinde kommt dabei oft zu kurz und auf die „Gerüchte-Küche“ kann und soll man sich ja nicht verlassen.

Ein Gespräch mit Herrn Dr. Ramsenthaler von der GSG verlief sehr Erfolg versprechend. Obwohl für das „betreubare“ Wohnen noch ein paar Probleme zu lösen sind, soll die Errichtung von Miet- und Mietkaufwohnungen im kommenden Jahr ernsthaft umgesetzt werden. Das ist erfreulich, weil viele WeyreggerInnen schon allzu lange darauf warten.

Die auf der Kreuzung vor dem Haus der Familie Spießberger-Eichhorn (Bauernaberl) aufgestellten Blöcke sollten der Verkehrsberuhigung dienen. Viele waren aber beunruhigt. Allen, die mit ihrer konstruktiven Kritik zu uns kamen, gebührt Dank. Laut Straßenverkehrsordnung ist das Halten und Parken im Kurvenbereich verboten, das ist die eine Seite. Ältere Gehbehinderte, die zum Arzt wollen, finden aber eher selten einen Parkplatz, der für sie von der Entfernung zumutbar ist. Vielleicht gelingt es uns, eine Lösung dieses Problems zu finden. Eines berührt mich persönlich sehr: Alle Gehsteigbenutzer (vor allem Kinderwagen-Schiebende), die Richtung Kramerbühel unterwegs sind, haben wir durch unsere Barrikaden auf die Fahrbahn geschickt. Ich bitte höflichst um Entschuldigung!

Der Winterdienst erfährt heuer eine einschneidende Änderung: es gibt nur mehr Splittstreuung. Wir sind alle aufgerufen, unsere Fahrweise bei Schnee und Eis darauf abzustimmen. Wenn wir mit entsprechender Vorsicht unterwegs sind, können wir ohne Angst den Winter erwarten.

Wie sich doch die Zeit rasch ändert! Als vor gut zehn Jahren die Schülerausspeisung an unserer Volksschule auf Wunsch vieler Eltern eingestellt wurde, hätte niemand gedacht, dass es eines Tages wieder notwendig wird. Nun, keine Ausspeisung wie damals ist angedacht, aber für einige Kinder geht es nicht nur darum, dass sie ein Mittagessen bekommen, sie brauchen auch am Nachmittag eine Betreuung. Die Unterbringung einiger Kinder in einem so genannten Hort ist für manche Eltern, vor allem für Berufstätige, eine unabdingbare Notwendigkeit geworden. Da die Landwirtschaftliche Fachschule unsere Kindergartenkinder mit einem Essen versorgt und damit die Kapazität der LFS ausgelastet ist, übernahmen zwei Wirte die Versorgung unserer Schüler. Ich danke den beiden Gastronomiebetrieben (Sonne und Kalleitner) für ihre Bereitschaft.

Mit dem Wunsch nach vielen sonnigen Herbsttagen

verbleibe ich Ihr Bürgermeister

Dir. Hermann Staudinger

## **Gemeinderatssitzung vom 30. September 2004**

### **Nachtragsvoranschlag- es fehlen rd. €50.000,00**

Den sinkenden Ertragsanteilen (ein Minus von rd € 24.000,00) und den fehlenden Einnahmen bei den Saisonbetrieben (Strandbad, Parkplatzbewirtschaftung) stehen steigende Kosten im Sozialbereich (SHV-Beitrag) sowie die hohen Kosten des Winterdienstes gegenüber. Diese Schere war trotz strenger Ausgabendisziplin nicht mehr zu schließen.

Im Investitionshaushalt stehen Einnahmen von € 958.100,00 Ausgaben in Höhe von € 1.082.400,00 gegenüber, somit ergibt sich ein Abgang in Höhe von € 124.300,00 welcher im nächsten Jahr durch BZ-Mittel, Darlehensaufnahmen und Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt werden soll.

### **Ehrungen für verdiente Gemeindeglieder**

Der Gemeinderat beschloss, folgende verdiente Gemeindeglieder zu ehren:

Mit der Verdienstmedaille, Herrn Josef Kneißl, für seine 20-jährige Tätigkeit als Kommandant der FF Weyregg am Attersee.

Mit Ehrenurkunden Herrn Josef Lechner, für seine 35-jährige Tätigkeit als Obmann des Fischereiviererausschusses Attersee und Herrn Franz Palmetshofer, für seine Tätigkeit als Gemeinderat in der abgelaufenen Funktionsperiode.

Die Ehrung fand am 10. Oktober im Turnsaal der Volksschule statt.

### **Neuer Finanzierungsplan für Aquarium**

Den Gesamtausgaben in Höhe von € 154.861,00 stehen Gesamteinnahmen in Höhe von € 148.861,00 gegenüber. Dadurch ergibt sich ein voraussichtlicher Abgang in Höhe von € 6.000,00. Da der Gemeindeanteil an diesem Projekt in Höhe von rd. € 5.600,00 nicht erhöht werden soll, ist beabsichtigt den Fehlbetrag in Höhe von € 6.000,00 durch zusätzliche Sponsormittel aufzubringen. Zusagen über namhafte Zuschüsse gibt es bereits.

### **Pachtvertrag mit Bundesforste verlängert**

Der Pachtvertrag über das Freizeitgelände beim Huthausaufsatz (einschließlich Forsthaus) mit der Österreichischen Bundesforste AG (Forstbetrieb

Traun-Innviertel) wurde um ein weiteres Jahr bis 31.12.2004 verlängert.

Noch in diesem Jahr muss eine Entscheidung getroffen werden, ob der Pachtvertrag für weitere 25 Jahre abgeschlossen wird. Das Land wird zu den Pachtkosten im heurigen Jahr einen Zuschuss von 50% leisten.

### **Pachtvertrag mit Fa. Nautilus u. Surfschule Hager**

Mit den beiden im Sägegebäude untergebrachten Sportbetrieben Fa. Nautilus und Surfschule Hager wurde ebenfalls die Pachtverträge bis 31. Dezember 2004 verlängert.

### **Mietvertrag mit der Fa. Visiomedica**

Die Fa.Visiomedica hat auf dem Grundstück der Raiffeisenbank Weyregg eine City-Light-Vitrine aufgestellt. Der Strom für die Beleuchtung dieser Anlage wird aus der Straßenbeleuchtung entnommen. Dafür entrichtet die Fa. Visiomedica eine jährlich Miete in Höhe von €65,00 an die Gemeinde.

Der Mietvertrag, der diesen Strombezug regelt, wurde vom Gemeinderat genehmigt.

### **Verbauungsprojekt für Alexenauer Bach**

Die Situation entlang des Alexenauerbaches (Rutschungen, Sperre von Brücken durch die Bundesforste aus Sicherheitsgründen) war bereits Anlass von mehreren Besprechungen. Auf Grundlage dieser Besprechungen wurde von der Wildbachverbauung ein Verbauungskonzept für den Alexenauer Bach ausgearbeitet. Dieses Konzept sieht die Errichtung von Rückhaltebecken im Oberlauf des Alexenauer-Baches, sowie bei den Zubringern vor. Im Unterlauf soll die Bachsohle tiefer gelegt werden. Daneben sind umfassende Sanierungsmaßnahmen im Mittellauf des Baches geplant.

Die Kosten für diese Maßnahmen liegen zwischen € 1.420.000,00 und € 1.920.000,00. Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für das vorgestellte Verbauungskonzept ausgesprochen und einen entsprechenden Projektierungsauftrag an die Wildbachverbauung erteilt. Das Finanzierungskonzept muss mit den Interessenten erstellt werden, wobei sich die Gemeinde bemühen wird, BZ-Mittel für diese vorbeugenden Maßnahmen zu erhalten.

### **Dienstbarkeitsverträge für Kanalbau**

## Aus der Gemeindestube

Der Kanal für die Ableitung der Regenwässer aus dem Bereich der Bauplätze oberhalb der Gärtnerei Hemetsberger ist über das Grundstück von Frau Berta Feichtinger, bzw. über das Grundstück der Ehegatten Josef u. Renate Feichtinger geplant.

In weiterer Folge wird der Kanal über die Amboss-Straße Richtung Lagerhaus und dann in Richtung Süden zum Weyregger-Bach verlegt.

Die Trassenführung über die Grundstücke Feichtinger wurde gewählt, um kostenaufwändige Grabungsarbeiten entlang der Bundesstraße zu vermeiden. Der Gemeinderat genehmigte die Dienstbarkeitsverträge für die Grundinanspruchnahme.

### Darlehensaufnahmen bei der PSK

Die Darlehensaufnahme für die Ausfinanzierung der Vorhaben „Kanalbau BA 07 – Miesenberg-Schmaussing“ und Strandbad (Kabinentrakt, Parkscheinautomaten) wurde in einem nicht offenen Verfahren ausgeschrieben. Das ausgeschriebene Darlehensvolumen beträgt € 126.000,00. Als Bestbieter geht die PSK-BAWAG Wien hervor. Der Gemeinderat hat daher den Zuschlag für die Darlehensaufnahme an die PSK-BAWAG Wien erteilt.

### Elternbeitrag für Kindergartenbegleitperson

Die Gemeinde ist verpflichtet, beim Transport der Kindergartenkinder zur Beaufsichtigung der Kinder eine Begleitperson einzusetzen. Die Kosten für die Begleitperson werden zwischen der Gemeinde und den Eltern geteilt. Auf Empfehlung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck soll die Abrechnung des Elternbeitrages vereinfacht werden. Der Gemeinderat hat sich dieser Auffassung angeschlossen und den Elternbeitrag für das laufende Kindergartenjahr pauschal mit € 9,50 pro Kind und Monat festgelegt.

### Verordnung für die Aufschließungsstraße „Wirtsgarten“

Die Aufschließungsstraße für das Wohnbauprojekt „Obstgarten“ und die Verbindungsstraße zwischen der Bundesstraße und der Volksschule wurde vom Gemeinderat als „Gemeindestraße“ verordnet. Im Rahmen der 4-wöchigen Auflage der Planunterlagen wurden keine Einwände gegen die Erlassung dieser Verordnung vorgebracht.

### Planung für Gehsteig entlang der Seeleitenstraße

Nach der Bürgerversammlung im März dieses Jahres hat die Gemeinde Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck und der Straßenverwaltung aufgenommen. Gegenstand dieser Besprechung war ua. auch die Verbesserung des Kreuzungsbereiches Sonnenstraße-Seeleitenstraße.

Seitens der Vertreter der Behörde und der Straßenverwaltung wurde vorgeschlagen, einen Gehsteig beginnend beim Parkplatz des Feuerwehrhauses bis zum Parkplatz beim Gasthaus Eichhorn zu errichten.

Der Gemeinderat schloss sich dieser Empfehlung an und beschloss, die Straßenverwaltung mit Erhebungen und Vorprüfungen für eine Gehsteigerrichtung zu beauftragen.

### Grundsatzbeschluss für neuen Parkplatz bei der Landwirtschaftlichen Fachschule

Hinlänglich bekannt ist der Umstand, dass es im Bereich der Landwirtschaftlichen Fachschule in Reichholz vor allem bei größeren Veranstaltungen zu Parkplatzproblem kommt. Durch steigende Schüler- u. damit auch Lehrerzahlen sind die vorhandenen Stellplätze auch bereits bei Normalbetrieb ausgelastet.

Die Straßenverwaltung hat ein Vorprojekt ausgearbeitet, das die Errichtung von ca. 60 Stellplätzen entlang der Reichholz-Landesstraße vorsieht. Die Kostenschätzung geht von Gesamtkosten in Höhe von rc. €183.000,00 aus.

Da der Parkplatz bei der Fachschule auch sehr gerne von Wanderern benützt wird, ist die Lösung der Stellplatzproblematik auch im öffentlichen Interesse gelegen. Der Gemeinderat hat daher einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst und den Bürgermeister beauftragt, Gespräche mit den Vertretern der Landesregierung hinsichtlich der Finanzierung aufzunehmen.

### Neuvergabe Winterdienst

In einer geheimen Abstimmung wurde der Winterdienst (Schneeräumung u. Splittstreuung) für die nächsten 5 Jahre an die Firma Maschinenring-Service vergeben. Im Rahmen dieses Auftrages werden die beiden Landwirte Max Pichler u. Markus Mayr-Untersberger für die Räumung und Richard Gaigg für die Streuung zuständig sein.

Beschlossen wurde weiters ein Umstieg auf Streusplitt an Stelle von Streusalz. Durch die Verwendung von Streusplitt soll die Verkehrssicherheit auf den Gemeindestraßen und Güterwegen nicht leiden. Andererseits hegt man die Hoffnung, dass man den Erhaltungszustand der

Güterwege, der durch die Salzstreuung bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist, noch länger aufrecht erhalten kann.

### **Verschleißdecke für Güterweg Gahberg**

Aufgrund der angespannten Finanzlage werden die Bauarbeiten am Güterweg Miglberg heuer nicht mehr fortgesetzt. Unaufschiebbar erscheint jedoch aus Sicht der Güterwegabteilung die Aufbringung einer Verschleißdecke auf dem Teilbereich des Güterweges Gahberg zwischen der Kapelle und dem Ortsteil Schaffling. Die Kosten hierfür betragen rd. € 12.000,00. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden.

### **Kramerbühel im Bauprogramm 2005**

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Kramerbühel wurden aufgrund der finanziellen Lage auf das nächste Jahr aufgeschoben. Um jedoch rechtzeitig vor dem Sommer 2005 die Bauarbeiten fertig stellen zu können, werden die Projektierungsmaßnahmen, bzw. die erforderlichen Vermessungsarbeiten noch heuer durchgeführt.

### **Weyregg wird Reitweggemeinde**

Die Gemeinde Weyregg beteiligt sich am Reitwegenetz Attersee-Attergau. Dieser Reitweg führt im Gemeindegebiet von Weyregg über den Gahberg-Kreuzingalm in Richtung Hongar. Durch die Anbindung an die Reitregionen Mondseeland, Traunsee und Hausruck erwartet man sich entsprechende touristische Impulse.

Die Beschilderung des Reitweges ist im kommenden Jahr geplant. Unterstützt wird das Projekt von REGATTA und dem Tourismusverband Ferienregion Attersee. Die Gemeinde Weyregg wird in den nächsten 5 Jahren einen Beitrag in Höhe von jährlich €200-300 für die Wegmiete bereitstellen.

### **Öffentlicher Weg von Miglberg nach Schaffling**

Nach mehreren Gesprächen mit den betroffenen Grundeigentümern und nach einer Begehung scheint der Durchbruch für die Schaffung eines durchgehenden öffentlichen Weges zwischen dem Ortsteil Miglberg und dem Ortsteil Schaffling geschafft zu sein. Es liegt bereits ein erster Plan über den Verlauf des neuen Weges vor.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss für die Auflassung von Teilen des öffentlichen Weges gefasst, um auf einer neuen Trasse, die in das

öffentliche Gut übernommen werden soll, eine durchgehende Verbindung schaffen zu können.

### **Erweiterung der Wasserversorgungsanlage und der Ortskanalisation-Vergabe der Bauleitung an das Büro Dr.Flögl aus Linz**

Geplante Bautätigkeiten in verschiedenen Ortsteilen haben zur Folge, dass das Wasserleitungsnetz und die Ortskanalisation ausgebaut werden müssen. Die Planung für diese Erweiterungsmaßnahmen hat das Büro Dr. Flögl aus Linz durchgeführt. Die Wasserrechtsverhandlung für dieses Projekt wird Mitte November stattfinden.

Da speziell im Bereich der Bauplätze oberhalb der Gärtnerei Hemetsberger durch den Fortschritt der Bautätigkeit die Anschlüsse an die Ortswasserleitung und an die Ortskanalisation dringend sind, wurde der Auftrag für die Bauleitung (Ausschreibung, Örtliche Bauaufsicht...) ebenfalls an das Büro Dr. Flögl aus Linz als Bestbieter vergeben.

### **Wasserversorgung für Miesenberg-Schmaussing vorläufig aufgeschoben**

Das Vorhaben Wasserversorgungsanlage BA 04 (Miesenberg-Schmaussing) wurde heuer mit dem Ankauf des Grundstückes für die Errichtung des Pumpwerkes fortgesetzt.

Um den Anspruch auf Förderungsmittel nicht zu verlieren, müsste die gesamte Anlage bis spätestens 31. Dezember 2005 fertiggestellt sein. Da jedoch die Erweiterungsmaßnahmen an der Wasserversorgungsanlage im Zentrum von Weyregg aufgrund der geplanten Bautätigkeit dringlicher erscheinen, hat sich die Gemeinde um eine Verlängerung der Fertigstellungsfrist für Miesenberg-Schmaussing bemüht. Die Kommunalkredit AG als Förderstelle hat schließlich einer Verlängerung der Frist bis Ende 2006 zugestimmt.

### **Mit „BioMat“ weniger Bioabfall in der Restmülltonne**

Die Restmüllanalyse im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass der Anteil von biogenen Abfällen in den Mülltonnen mit beinahe 50% sehr hoch ist. Der Österreich-Durchschnitt liegt bei 32%.

In der Stadtgemeinde Attnang wird seit einigen Wochen mit großem Erfolg ein System zur Vorsammlung des Bioabfalls erprobt. Ermutigt durch diese positiven Erfahrungen in Attnang hat der Gemeinderat beschlossen, das „BioMat“-System in einem Pilotprojekt in 100 Haushalten zu testen (Näheres dazu lesen Sie bitte im beigelegten Brief).

## Besamungszuschüsse

**Wie in den vergangenen Jahren werden die Besamungszuschüsse nach Vorlage der Besamungsscheine ausbezahlt.**

Um eine zeitgerechte Abrechnung im heurigen Jahr zu gewährleisten, ersuche wir Sie um Vorlage der Besamungsscheine bis spätestens 15. Dezember.